

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

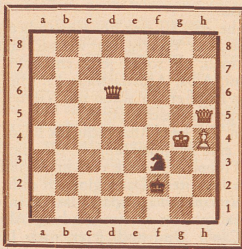
**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHACH

## Wo liegt der Gewinnweg?

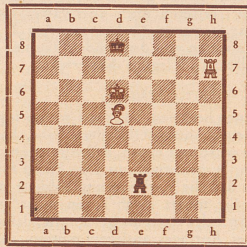
Die im Diagramm abgebildete Partiestellung wurde von dem Führer der schwarzen Steine nicht mehr weiter gespielt, da er das Endspiel für unentschieden hielt. Ein hinzugekommener Meister zeigte aber den überraschten Spielern den allerdings nicht leicht ersichtlichen Gewinnweg.



1. Dd6—g3+, Kg4—f5 2. Dg3—e5+, Kf5—g6  
Der König darf nicht nach g4 zurück, da sonst Sh2, Kh3 und Dg3+ matt folgt.
3. De5—e8+, Kg6—h6  
Der König muß bei der Dame bleiben.
4. De8—h8+, Kh6—g6 5. Sf3×h4+, Kg6—g5 6. Dh8—e5+, Kg5—h6  
Falls Kg4?, so Dg3+ oder K×S?, so Dg3+.
7. Sh4—f5+, Kh6—g6  
Auf Kh7? folgt Dg7+. Nach Kg5 gewinnt Schwarz mit Sg3+ die feindliche Dame.
8. Sf5—e7+, Kg6—h6 9. De5—h8+, Kh6—g5  
Die Operationen dienen dazu, den Springer unter Tempogewinnen auf das für die Mattstellung bedingte Feld zu bringen.
10. Dh8—g7+, Kg5—f4  
König h4 scheitert an Dg3+.
11. Dg7—g3+, Kf4—e4 12. Dg3—c3+ matt.  
Ein sehr hübsches Beispiel raffinierter Endspielführung.

Eine häufig vorkommende Stellung ist das abgebildete Endspiel mit Turm und Läufer gegen Turm. (Zu bemerken ist, daß nicht alle Stellungen mit demselben Material gewonnen sind.) Hier

besitzt aber Weiß einen Gewinnweg; die Könige stehen in Opposition; Weiß ist am Zuge und muß durch eine Zusammenarbeit von Läufer und Turm die Mattstellung erzwingen. Wichtig ist zunächst, daß der schwarze Turm auf die 3. Brettreihe gezwungen wird.



1. Th7—g7, Te2—c1  
Auf Te8 gewinnt Ta7!
2. Tg7—b7, Te1—c1  
Falls Kc8?, so 3. Ta7, Tb1 4. Tg7, Kb8 5. Tg8+, Ka7 6. Ta8+, Kb6 7. Tb8+ mit Turmgewinn.
3. Ld5—b3!  
Dem schwarzen Turm bleibt nur das Feld c3 (3. Reihe). Kc8 scheitert an 4. Tb4, Kd8 5. Tg4, Te1 6. La4, Kc8 7. Lc6, Kb8 8. Ta4, Td1+ 9. Ld5 und gewinnt.
- 3... Te1—c3 4. Lb3—e6, Tc3—d3+ 5. Le6—d5, Td3—c3
6. Tb7—d7+, Kd8—c8  
Auf Kc8 gewinnt 7. Tg7, weil der schwarze Turm nicht nach f3 ziehen kann.
7. Td7—g7, Kc8—b8 8. Tg7—b7+, Kb8—c8 9. Tb7—b4!  
Droht Le6+, Kd8 und Tb8+ nebst Matt.
- 9... Kc8—d8  
Falls Td3?, so Ta4!
10. Ld5—c4, Kd8—c8 11. Lc4—c6+, Kc8—d8 12. Tb4—b8+

## BÜCHERTISCH

### Keine deutsche Buchausgabe über das «Avrotornier»

Das bereits in der Presse angekündigte Partien-Sammelwerk vom «Avrotornier» in Holland, das der Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin, auszugeben beabsichtigte, ist aus nicht genannten Gründen unterblieben. Dafür weist der Verlag auf die erweiterte Dezember-Ausgabe der «Deutschen Schachzeitung» hin, in welcher der für die Buchausgabe vorgesehene Bericht ungekürzt veröffentlicht wurde. Die angeschlossene vollständige Partienzusammenstellung ersetzt die Buchform. Diese Dezember-Nummer kann zum Preis von Rm. 1.—, zuzüglich Rm. —10 Porto beim Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin W 35, Woysstraße 13, bezogen werden.

## SCHACH-NACHRICHTEN

Am 24. Dezember feierte der Exweltmeister Dr. Emanuel Lasker seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar darf heute auf eine ruhmreiche schachliche Laufbahn zurückblicken. 1890 wurde die Aufmerksamkeit der Schachwelt erstmals auf einen jungen, hochbegabten Schachspieler gelenkt, der, von Sieg zu Sieg eilend, bald in den vordersten Reihen der damaligen Schachkünstler eine führende Rolle übernahm. 1894 fand der denkwürdige Kampf um den Weltmeistertitel gegen den damaligen Weltmeister Steinitz statt, aus welchem der junge Lasker als Sieger hervorging. 27 Jahre behauptete er den Titel, den er gegen die Herausforderer Marshall, Tarrasch, Janowski und Schlechter erfolgreich verteidigte. Erst 1921 gelang es dem neuen Schachmatador Jose Capablanca, Lasker entscheidend zu schlagen. Obwohl des Titels verlustig, legte der nicht mehr junge Exweltmeister noch viele Proben seines großen Könnens in vielen internationalen Wettkämpfen ab und blieb bis zum heutigen Tag allen führenden Schachkünstlern ein gewiegener Gegner. Dr. Lasker verbrachte den größten Teil seines Lebens in Deutschland. Neben dem Schachspiel, das er als Professional betrieb, widmete er sich noch der Mathematik und Philosophie. Von Deutschland zog er nach England, bis er von der russischen Regierung nach Moskau berufen wurde, wo ihm viele Ehrungen zuteil wurden. Vor kürzerer Zeit begab er sich nach Amerika auf eine Tournee. Gegenwärtig weilt er in New York als Gast der Schachvereinigungen. Alle Schachfreunde entbieten Dr. E. Lasker ihre besten Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag.

## Championat von Paris

Dieses Turnier, welches gewöhnlich eine stärkere Besetzung als die französische Meisterschaft aufweist, wurde heuer von 11 Teilnehmern bestritten, darunter 5 ehemaligen Russen. Der Sieg fiel dem naturalisierten Russen Raizmann zu, der das ausgezeichnete Resultat von 8½ Punkten aus 10 Partien erzielte. Den 2. und 3. Preis teilten mit je 8 Punkten der emigrierte Wiener Meister Hönlinger und der Russe Monosson. Vierter wurde Matwejew mit 7½, letzter Preisträger der ehemalige Deutsche Orbach mit 7 Punkten.

## Der Schweizer Meister Dr. Voellmy Sieger in Mülhausen

Der Cercle des Echecs Mulhouse feierte sein fünfjähriges Bestehen durch ein Turnier; er hatte die Freundlichkeit, hierzu den Präsidenten der Basler Schachgesellschaft einzuladen. Die Mülhauser Spitzenspieler kämpften unter sich an drei Wochenenden, gegen die auswärtigen Gäste an zweien, womit diesen eine etwas gedrängte Spielzeit für die fünf Partien auferlegt war. Ergebnis: Dr. E. Voellmy 5 Punkte, Jean Müller 4 Punkte (somit siegen die Schweizer, denn J. M. stammt aus Interlaken und ist ein Schüler des Meisters H. Fahrni); E. Maurer, (Mülhausen) und J. Zeller (Guebwiller) je 2 Punkte; G. Becker (Metz) und Ch. Strassel (Mülhausen) je 1 Punkt. Dem 1. Sieger leistete den besten Widerstand der zweite, den längsten jedoch Ch. Strassel, nämlich 103 Züge.

**Bildung**  
ein wertbeständiges Kapital  
für Sohn und Tochter

Vorbereit. Examen f. **Staats-Stellen** in 3 Monaten (französisch od. italienisch inbegriffen) Handelsdiplom in 6 Monaten. Französisch, Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Monaten. **Ecole Tamé, Baden 31 oder Neuchâtel 31**

**Neurasthenie**

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte. Wie ist dieselbe vom Standpunkte des Spezialarztes ohne wertvolle Geheilmittel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für jung und alt, für Gelante und Ikon erkrankte, illustriert, neu bearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Hirsau 472

Ein "Glück auf" für's neue Jahr

1939

Was birgt es wohl in seinem Schoß, das neue Jahr? ... Glück?? ... Fehlschläge?? ... Wer kann's wissen!!.. Aber Eines kann man tun: sich mit **KRAFT** und **GESUNDHEIT** wappnen gegen Alles was da kommen mag!! ... Wer das Leben kraftvoll meistert, wer sich nicht unterkriegen läßt, wer immer frohen Mutes ist, der kann vom neuen Jahr nur Gutes erwarten! Forsanose schafft eisernerne Gesundheit, Energie und Widerstandskraft für's ganze Jahr.

**Prämie:**  
Gegen 10 leere Forsanose-Büchsen erhalten Sie eine Gratis-Packung Forsanose.

**Forsanose**  
macht lebensfroh!

Erhältlich in allen Apotheken

## Vorsicht beim leisesten Halsreiz!

Denn im Halse beginnen die meisten Infektionskrankheiten. Durch den Mund wandern die Krankheitskeime zu Millionen in den Körper und können die Ursache bösartiger Infektionen werden.



Nämlich wenn es ihnen gelingt, die deckende Schleimhaut zu durchdringen und Entzündungen anzufachen . . . . . und wenn dann die Giftträger in die Blutbahn übergreifen.

Darum Vorsicht beim leisesten Halsreiz! Sofort gurgeln mit Sansilla, das die Schleimhäute abdichtet und gegen Bakterien unempfindlich macht. Nützen Sie seine bakterienfeindliche, entzündungshemmende Kraft, die so viel Gutes, so viel Linderung schafft.

Und mit Sansilla gurgeln Sie sparsam, denn bei normalem Gebrauch reichen Ihnen 100 Gramm fast für ein halbes Jahr.

**Sansilla**

das Gurgelwasser für unser Klima

Ein Hausmann-Produkt. Erhältlich in Apotheken.

Testet mit Schraubverschluss zu haben  
Originalflaschen zu 50 Gr. Fr. 2.25 zu 100 Gr. Fr. 3.50